

---

# Neues

aus



---

Ausgabe Nr. 20

3. Februar 2011

---

## Inhaltsübersicht:

### Nachrichten und Informationen:

- **Neuer Name - neues Logo: Evangelischer Kirchenkreis Minden**
- **Die Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises bittet um Mithilfe**
- **Neues Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche**
- **Konzert mit Gerhard Schöne am 3. und 4. Februar 2011**
- **Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“ in Minden**
- **Diakonie Stiftung Salem richtet Diakoniestation Hille ein**
- **Diakonie Stiftung Salem bietet Einführungskurs für Grüne Damen und Herren an**
- **Die Fachbereiche der Diakonie Stiftung Salem im Überblick**
- **Victor-Pleß-Haus zertifiziert**
- **Aquarelle von Erwin Struck im Haus Emmaus**
- **Überregionale Veranstaltung: Pfarrdienst der Zukunft**

### Personalialia:

- **Verabschiedung von Pfarrerin Uta Meyer zu Hellingen und Pfarrerin Anke Starnitzke**
- **Einführung von Pfarrer Christoph Ruffer an St. Martini**

Rückmeldungen und mögliche Beiträge zu diesem Newsletter am besten direkt an:

[homepage@kirchenkreis-minden.de](mailto:homepage@kirchenkreis-minden.de)

An- und Abmeldung des Newsletters und das Herunterladen der bisher erschienenen Ausgaben:

[www.kirchenkreis-minden.de/aktuelles/newsletter/index.html](http://www.kirchenkreis-minden.de/aktuelles/newsletter/index.html)

---

## Nachrichten und Informationen

### **Neuer Name - überarbeitetes Logo: Evangelischer Kirchenkreis Minden**

Die Kirchenleitung hat im August 2010 nach einer Befragung der Kirchenkreise im Jahr 2009 beschlossen, dass alle westfälischen Kirchenkreise den Zusatz "evangelisch" im Namen tragen, und zwar ab 1.1.2011. Die Entscheidung wurde nötig, weil einzelne Kirchenkreise in den letzten Jahren den Zusatz beschlossen hatten, wohl um der Erkennbarkeit willen. Dadurch entstand innerhalb der Landeskirche eine Uneinheitlichkeit. Die Befragung hatte ergeben, dass die meisten Kirchenkreise sich für den Zusatz aussprachen. Mit der Änderung ist nun wieder die Einheitlichkeit in der Namensgebung gegeben. Das Logo des Kirchenkreises Minden wurde entsprechend angepasst.

### **Die Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises bittet um Ihre Mithilfe**

Um den Informationsgehalt der Homepage des Kirchenkreises auf hohem Niveau zu halten, benötigt die Redaktion aus Kirchengemeinden bzw. von mitarbeitenden Einzelpersonen frühzeitig Informationen über Veranstaltungshöhepunkte von (über-)gemeindlichem Interesse. Bitte lassen Sie uns mindestens drei Wochen vor geplanten Veranstaltungen Ihre Vorankündigungen zukommen !

Ihre Veranstaltungen können wir auf diese Weise als Veranstaltungstipp aufnehmen und in den Veranstaltungskalender einpflegen.

Auch rückblickend berichten wir gerne über Ihre Veranstaltungen (bitte mit Foto!).

Alle Informationen bitte an: [homepage@kirchenkreis-minden.de](mailto:homepage@kirchenkreis-minden.de)

### **Neues Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche: Kompetent im Ehrenamt**

Im Jahr 2008 hat die Landessynode unserer Kirche beschlossen, bis 2017 (Reformationsjubiläum) einzelne wichtige evangelische Themen den jeweiligen Jahren zuzuordnen. Das nun begonnene Jahr soll deswegen ein „Jahr der Taufe“ sein und werden. Dazu passt der Titel "Gottesgeschenk" - das Jahr der Taufe. Dieses Oberthema spiegelt sich auch in den Fortbildungsangeboten des kommenden Jahres, z.B. wenn es um Mission, Taufe, Glaubenskurse u.v.m. geht. So laden wir Sie in den kommenden Monaten wieder ein, evangelische Themen zu reflektieren und hoffentlich inspirierende Angebote für Sie persönlich und für die Gestaltung der gemeindlichen Praxis zu bekommen. Das Fortbildungsprogramm liegt in Gemeindehäusern und dem Haus der Kirche aus; Sie können es auch von der Homepage (Download) herunterladen.

### **Konzerte mit Gerhard Schöne am 3. und 4. Februar**

Zu einem Abend- und einem Familienkonzert mit dem Sänger und Liedermacher Gerhard Schöne lädt Anfang Februar die Mindener Petrigemeinde ein. Gerhard

Schöne gehörte in der früheren DDR zu den bekanntesten Liedermachern und ist nach wie vor erfolgreich mit Konzerten und CD's.

Schöne tritt regelmäßig auf Evangelischen Kirchentagen auf und wurde wegen seines Engagements für Kinder zum Unicef-Botschafter ernannt. In Minden ist er am **Donnerstag, 3. Februar, um 19.30 Uhr** mit einem Abendkonzert und am **Freitag, 4. Februar, um 17.30 Uhr** mit einem Familienkonzert in der Petrikirche zu erleben. Bei dem Familienkonzert wirkt der Chor der Wichernschule mit. Im Vorverkauf sind Eintrittskarten bei der Buchhandlung Otto, Großer Domhof 9, zu bekommen. Kartenvorbestellungen sind auch telefonisch oder per Mail bei der Petrigemeinde möglich. Telefon: (05 71) 2 69 93, Mail: [info@petri-minden.de](mailto:info@petri-minden.de).

## **Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“ in Minden**

Gastgeberin für die Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit ist in diesem Jahr vom 13. bis 20. März die Stadt Minden.

Für die Woche der Brüderlichkeit, die 2011 unter dem Motto „Aufeinander hören – miteinander leben“ steht, haben Kulturschaffende aus Minden und Umgebung ein umfangreiches Rahmenprogramm mit mehr als 50 Veranstaltungen zusammengestellt.

Die zentrale Eröffnungsfeier findet am 13. März um 11.30 Uhr im Mindener Stadttheater statt (Tonhallenstraße 3) mit Pfarrer Ricklef Münnich, dem Präsidenten des Deutschen Koordinierungsrates der insgesamt 83 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR), Hannelore Kraft, der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, und Michael Buhre, dem Bürgermeister der Stadt Minden. Im Rahmen der Eröffnungsfeier erhält Dr. Navid Kermani die Buber-Rosenzweig-Medaille, die seit 42 Jahren regelmäßig vom DKR verliehen wird. Der deutsch-iranische Schriftsteller und promovierte Islamwissenschaftler Kermani ist der erste Muslim, der die Auszeichnung erhält.

Das detaillierte Programmheft mit allen Terminen von Januar bis Juni liegt aus im Rathaus, in Kirchengemeinden und Kulturinstitutionen, bei der Minden Marketing GmbH und in der Buchhandlung Hagemeyer. Im Internet ist das Programm auf der Homepage der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zu finden unter: [www.GCJZ-Minden.de](http://www.GCJZ-Minden.de)

## **Diakonie Stiftung Salem richtet Diakoniestation Hille ein**

Nach dem Zusammenschluss aus der Diakonissenanstalt und dem Diakonischen Werk bündelt die Diakonie Stiftung Salem ihre Kräfte und organisiert sich, zunächst im Bereich Ambulante Pflege, neu. Die früheren Diakoniestationen Nord und Süd des Diakonischen Werkes und die ehemalige Häusliche Pflege Salem der Diakonissenanstalt wachsen zusammen und versorgen künftig flächendeckend die Orte Minden, Petershagen und Hille sowie das Umland.

Nach dem Umzug der Häuslichen Pflege Salem Mitte Januar nach Hille heißen die drei Standorte jetzt Diakoniestation Minden, Diakoniestation Petershagen und Diakoniestation Hille.

Zusammen mit der Firma Sanitätshaus Adam hat die Diakoniestation Hille großzügige Räumlichkeiten am Imkerweg 10 a bezogen und ist dort telefonisch zu erreichen unter: (0 57 03) 5 15 79 88.

## **Diakonie Stiftung Salem bietet Einführungskurs für Grüne Damen und Herren an**

Einen Einführungskurs in die ehrenamtliche Tätigkeit als „Grüne Damen und Herren in der Altenhilfe“ bietet vom 14. bis zum 18. Februar die Diakonie Stiftung Salem an. Jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr führen Fachkräfte in Themen ein wie Lebensgestaltung im Alter, Gesprächsführung, Seelsorge, typische Krankheitsbilder, Umgang mit Hilfsmitteln, Rechtsfragen und Struktur der Altenhilfe. Kursteilnehmer erhalten so die notwendige theoretische Basis, um gegebenenfalls in einem der acht Altenhilfeeinrichtungen oder in der Tagespflege tätig zu werden, die zur Diakonie Stiftung Salem gehören.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos und verpflichtet nicht dazu, tatsächlich in der Mindener Diakonie tätig zu werden. Ort der Veranstaltung ist das Mutterhaus Salem, Kuhlenstraße 82, 32427 Minden. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter Telefon (05 71) 95 52 -0.

## **Die Fachbereiche der Diakonie Stiftung Salem im Überblick**

Nach dem Zusammenschluss gliedert sich die Diakonie Stiftung Salem in sechs Fachbereiche. Hier die wichtigsten Ansprechpartner und ihre Telefonnummern im Überblick.

- Fachbereich Altenhilfe, Leitung: Horst-Dieter Tiemann, Telefon: (05 71) 8 88 04 – 200
- Fachbereich Behindertenhilfe Wohnen / Begleitung, Leitung: Knut Rehling, Telefon: (05 71) 8 88 04 – 172
- Fachbereich Behindertenhilfe Arbeit, Leitung: Frank Ruthenkolk, Telefon: (05 71) 93 40 90
- Fachbereich Kinder- und Jugendhilfe, Leitung: Ricarda Möller, Telefon: (05 71) 95 52 - 310 und Gerlinde Beck-Nauerth, Telefon: (05 71) 95 52 - 560
- Fachbereich Soziale / Synodale Dienste, Leitung: Gerlinde Beck-Nauerth, Telefon: (05 71) 95 52 – 560 und Ricarda Möller, Telefon: (05 71) 95 52 – 310
- Fachbereich Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder, Leitung: Karin Birkholz, Telefon: (05 71) 8 88 04 – 220.

## **Viktor-Pleß-Haus zertifiziert**

Die Zertifizierung zum „Integrativen Familienzentrum Nordrhein-Westfalen“ hat jetzt das Viktor-Pleß-Haus erhalten. Im Viktor-Pleß-Haus sind ein heilpädagogischer Kindergarten für 24 Kinder mit Behinderungen im Alter von drei bis sechs Jahren und eine Kindertagesstätte für 50 nicht behinderte Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren miteinander verbunden. Einzugsgebiet für die Kindertagesstätte ist die Stadt Minden, für den heilpädagogischen Kindergarten der Altkreis Minden. Die Kinder werden in sechs integrativen entwicklungs- und altersgemischten Gruppen betreut. Leiterin ist Annegret Knicker, Telefon: (05 71) 2 69 20.

## **Aquarelle von Erwin Struck im Haus Emmaus**

Eine umfangreiche Bildersammlung aus dem Nachlass des Mindener Malers Erwin Struck hat das Altenpflegeheim Haus Emmaus von dessen Tochter Heidi Waltke-Oldemeier geschenkt bekommen. Unter dem Titel „Impressionen aus dem Mindener Raum“ stellt jetzt das Haus Emmaus zunächst eine Auswahl von etwa 50 Aquarellen aus. Alle Bilder stehen zum Verkauf; der Erlös kommt in vollem Umfang der Kunst- und Kultur-Arbeit im Haus Emmaus sowie den Erholungsfreizeiten an der Nordsee zugute, die das Haus regelmäßig für seine Bewohnerinnen und Bewohner anbietet. Die Ausstellung wird eröffnet am Freitag, 4. Februar, um 10 Uhr und läuft bis 31. April im Altenpflegeheim Haus Emmaus, Stettiner Straße 29, 32427 Minden (Öffnungszeiten: täglich 8 bis 19 Uhr).

## **Überregionale Veranstaltung: Pfarrdienst der Zukunft** Erwartung. Forderung. Überforderung

Die Lutherische Konferenz von Minden-Ravensberg lädt zum Theologischen Forum ein am Freitag, 25.2.2011, 15.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther, Alte Bielefelder Straße 21, 33824 Werther.

Kurzvorträge und Diskussionen mit OKRin Petra Wallmann (Bielefeld), Sup. Walter Hempelmann (Halle), Pfr. i.R. Eberhard Dietrich (Stuttgart) stehen auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

## **Verabschiedung von Pfarrerin Uta Meyer zu Hellingen und Pfarrerin Anke Starnitzke**

Seit Juni 2005 war Uta Meyer zu Hellingen als Pfarrerin im Entsendungsdienst in der Evangelisch-Lutherischen St. Marien-Kirchengemeinde tätig. Zusammen mit Pfarrer Horst Fißmer hat sie den Pfarrbezirk Christuskirche Todtenhausen / Kutenhausen betreut. Im Dezember wurde sie auf eine feste Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Paderborn gewählt. Dort tritt sie Anfang Februar ihre neue Arbeit an und verlässt daher Ende Januar den Pfarrbezirk Christuskirche.

Über eine feste Pfarrstelle freut sich auch Anke Starnitzke. Sie war seit Februar 2010 als Pfarrerin im Entsendungsdienst im Pfarrbezirk Oberlübbe-Unterbübbe beschäftigt. Dort hat sie Pfarrer Thomas Lunkenheimer unterstützt, der mittlerweile eine Pfarrstelle in Neuendettelsau in Bayern übernommen hat. Anke Starnitzke wechselt nun in den Pfarrbezirk Mennighüffen-Siemshof und tritt ihre neue Stelle am 15. Februar an.

## **Einführung von Pfarrer Christoph Ruffer an St. Martini**

Einen neuen Pfarrer hat zum 1. Januar der Pfarrbezirk St. Martini-Innenstadt bekommen. Pfarrer Christoph Ruffer übernimmt dort die Aufgaben von Pfarrer Dr. Heinrich Winter, der im November 2009 in den Ruhestand gegangen ist. Gemeinsam mit Pfarrer Thomas Pfuhl und Pfarrer Hans-Ulrich Görler lenkt Ruffer künftig die Geschichte der Martini-Gemeinde. Zur Martinigemeinde gehört auch der Pfarrbezirk Erlöserkirche; die Gemeinde hat insgesamt rund 7.500 Mitglieder.

Ruffer ist 1965 geboren in Gütersloh und aufgewachsen in Rheda-Wiedenbrück. Er studierte Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel und an der Universität Tübingen. Sein Vikariat absolvierte er in der Lutherischen Kirchengemeinde in Detmold, als Pfarrer zur Anstellung war er im Regierungsbezirk Münster als Polizeiseelsorger tätig. Nach der Ordination 1998 arbeitete er als Pfarrer im Entsendungsdienst in den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Hillegossen und Stieghorst. Neben Evangelischer Theologie hat Ruffer auch Sport studiert; außerdem ist er Reserveoffizier im Rang eines Majors.

Ruffer war zuletzt Pfarrer der Kirchengemeinde Gohfeld im Kirchenkreis Vlotho; parallel war er Beauftragter des Kirchenkreises für Polizeiseelsorge, er ist Vorsitzender des Hospizkreises Löhne e. V. und stellvertretender Landesobmann des Posaunenwerks Westfalen.

Die offizielle Amtseinführung durch Superintendent Jürgen Tiemann fand am Sonntag, 16. Januar um 10 Uhr in einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst in St. Martini statt.

### Impressum

*Neues aus Kirche und Diakonie* wird ausschließlich per E-Mail versandt. Der Bezug ist kostenlos.  
Herausgeber: Kirchenkreis Minden – Öffentlichkeitsarbeit, Rosentalstr. 6, 32423 Minden  
Redaktion: Ulrich Bobe, Carola Mackenbrock, Andrea Brandhorst, Hans-Georg Klötzer

Die Weiterverwendung von Texten aus dieser Veröffentlichung ist unter der Angabe der Quelle erwünscht.  
Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Zum Abbestellen des Newsletters bitte auf folgender Seite unten auf „Newsletter abbestellen“ gehen:  
[www.kirchenkreis-minden.de/aktuelles/newsletter/index.html](http://www.kirchenkreis-minden.de/aktuelles/newsletter/index.html)